

# Digitalisierung des Unterrichts

Beitrag von „lera1“ vom 12. Februar 2020 22:03

## [Zitat von ninale](#)

Gebe aber gerne in diesem Zusammenhang zu, dass es uns an einem Spezialisten fehlt. Dass irgendwie zusammengewürfelte und mitgebrachte Geräte zu Problemen und Mehrarbeit ohne Ende führen würden, ist mittlerweile allen klar. Auch dass Billiglösungen keine Lösungen sind, hoffentlich.

entschuldige bitte, aber das klingt so nach: "wir müssen das jetzt machen, wissen aber nicht recht, wie - aber irgendwie wird es schon gehen" - Sollte man vielleicht nicht zuerst überlegen: Was wollen wir? Wie kann man das erreichen? Ist diese Lösung auch über mehrere Jahre brauchbar? Ist sie sozial verträglich? Kann man das nicht auch anders machen (z.Bsp. indem man Synergien nutzt, Kooperationen zu Firmen, Universitäten, o.ä sucht) - und vor allem: Was bringt es? Was bringt es meinem Unterricht? Was ist vielleicht schon vorhanden? Was kostet es mich (an Zeitaufwand, Nerven, Kraft, und eventuell auch finanziellem Einsatz) - Vielleicht wäre es unter diesen Umständen sogar besser, zunächst gar nichts zu machen (ich weiß - das klingt ein bißchen subversiv, gg) und dann "Nägel mit Köpfen" zu machen...